

Neues Mannschaftstransportfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Markt Mooskirchen

Herausragende Leistungen, durch viele Jahrzehnte auch unter schwierigsten Bedingungen erbrachte freiwillige und ehrenamtliche Bemühungen wurden an dieser Stelle gewürdigt. Von besonderer Bedeutung natürlich auch, dass das vielfältige Wirken etwa von ELFR Erwin Draxler in Mooskirchen – dort wo, wie sich HBI Anton Rothschedl bei der Begrüßung ausdrückte, mehr als ein Vierteljahrhundert Grundsteine für die nunmehrige Fortsetzung der Arbeit für junge Kommandanten gelegt wurden – gewürdigt werden konnte. Gleiches gilt für den Atemschutzwart der FF Markt Mooskirchen, HLM Josef Graschi, den besonders in der Jugendarbeit engagierten LHM Johann Hochstrasser oder LM Josef Niggas.



Ehrungen werden im Bezirksfeuerwehrverband Voitsberg im Rahmen von Festveranstaltungen vorgenommen. Hier die Überreichung des Ehrenzeichens an ELFR Erwin Draxler durch LABg. Bgm. Erwin Dirnberger. Weiters zu sehen (von links nach rechts): OBI Josef Pirstinger, HBI Anton Rothschedl, EHBI Felix Klug, ELM Alois Lerch, EHBI Norbert Rupprecht, HFM Johann Oberländer und HFM Anton Strommer.

Foto: Cescutti, Voitsberg

In seinen Schlussworten fasste HBI Anton Rothschedl den Dank des Kommandos und der Mitglieder zusammen. Dank an das Land Steiermark, das Landes- und Bezirksfeuerwehrkommando, an die Marktgemeinde Mooskirchen, alle Wehrmitglieder, Gönner und Förderer.

Mit der Landeshymne fand der Festakt einen würdigen Abschluss. Die Jugendkapelle Mooskirchen musizierte dann noch

geraume Zeit am idyllisch gelegenen Feuerwehrfestplatz in Mooskirchen, ehe „Schoberl und seine Musikanten“ die Mittags- und Nachmittagsstunden mit Musik vom Feinsten – ohne störende Lautsprecher- und Verstärkeranlage – beim Frühschoppen gestalteten.

In den frühen Nachmittagsstunden zeichneten **Landesbranddirektor-Stellvertreter Horst-Peter Haas** und **Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Gustav Scherz** die Mooskirchner Veranstaltung mit ihrem Besuch aus. Herzliche Begrüßungsworte galten den beiden Persönlichkeiten, die – mittelbar in alle Vorbereitungen eingebunden – sofort über Einzelheiten des neuen Fahrzeuges und die Notarzttasche informiert wurden.

Gute Gelegenheit bot sich dann auch, die Siegerehrung im Pokal-Preisschießen gemeinsam mit Bgm. BR Engelbert Huber vorzunehmen. Hauptpreise gingen dabei an die Mitglieder der FF Pack (allen voran OBI Karl Gössler als Tagessieger), die sich von der besten Seite zeigten. Lichtblick aus Mooskirchner Sicht die nach einer kurzen Nacht dennoch ruhige – mit Pokal „versilberte“ – Hand von Fm Thomas Engelbogen, liebevoll „Engerl“ genannt.

Es war eine Feuerwehr-Festveranstaltung, wie man sie nicht täglich erleben kann. Eine etwas andere, die aber deutlich spüren ließ und zum Ausdruck brachte, welche Stimmung in der Wehr Mooskirchen herrscht. Weit mehr als 50 Mitarbeiter(innen) waren in den frühen Morgenstunden mit Vorbereitungsarbeiten beschäftigt. Sie haben sich – Damen wie Herren, wobei sich die Mitarbeit der Partnerinnen einmal mehr als wertvoll und unerlässlich erwies – bis in die späten Abendstunden immer um die Gäste der Veranstaltung bemüht. Für das leibliche Wohl war in gewohnter Art gesorgt, die Kinder konnten sich in der Hupfburg, am Drehfußballtisch und beim Fußballspiel auf einer Socceranlage – zwischendurch auch unter Mitwirkung von Fkur Pfarrer Mag. Seidl – vergnügen.

Christine Dimbäck stand für eine Vielzahl von Kutschenfahrten von Mittags- bis in die Nachmittagsstunden rund um Mooskirchen in dankenswerter Weise zur Verfügung.

Dabei erwies sich das Festgelände als ideale Veranstaltungsfläche, die gut beschattet, frei von Verkehr oder anderen Einflüssen ist. Ein Gelände, dessen Bedeutung dann geschätzt wird, wenn es entsprechend genützt und verwendet wird. Für die Feuerwehr-Festveranstaltung war es jedenfalls der ideale äußere Rahmen.

Herzlichen Dank an alle, die, auf welche Weise immer, zum guten Gelingen beigetragen haben. Freude und Motivation sind in der FF Markt Mooskirchen gottlob keine leeren Begriffe. Sie werden durch die Kommandanten und alle Mitstreiter vermittelt. Der Ehrgeiz ist groß und spornt noch zusätzlich an. Alles Gute, viel Erfolg den Wehrmitgliedern und – was Einsätze und Ausrückungen anlangt – immer ein „komm gut heim!“